

Situation im Wasserhaushalt im Freistaat Sachsen

vom: 31.07.2018

herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 6
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Unter Hochdruckeinfluss wurde zu Beginn des Berichtszeitraumes zunehmend heiße Luft aus Spanien wetterbestimmend. Am 25.07. kam es östlich der Elbe und südlich von Dresden zu Schauern und Gewittern mit geringen Niederschlägen von 1 bis 4 mm (Dippoldiswalde-Reinberg 6,5 mm). Der Hochdruckeinfluss schwächte sich ab, so dass die trockene und heiße Luft von Osten her allmählich von feuchterer und zu Schauern und Gewitter neigender Luft ersetzt wurde. Am 27.07. kam es zu Schauern und Gewittern, teilweise mit Starkregen. Die Niederschläge waren lokal sehr unterschiedlich (TS Stollberg 19,1 mm, Taltitz TS Pirk 19,5 mm, Heyda bei Riesa 26,3 mm, davon 25,6 mm in einer Stunde). Ab 28.07. gelangte mit einer westlichen Strömung feucht-heiße Luft nach Sachsen. Es kam erneut lokal zu Schauern und Gewittern (Dippoldiswalde-Reinberg 33,5 mm, davon 22,8 mm in einer Stunde, TS Stollberg 21,8 mm, Bad Elster-Sohl 16,9 mm). Ab 29.07. blieb es dann weitestgehend niederschlagsfrei.

Aufgrund der trockenen und heißen Witterung hat sich das Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen weiter vergrößert. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses 21 bis maximal 41 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen. Auch im Südwesten von Sachsen wird jetzt ein leichtes Niederschlagsdefizit von 2 % (Station Plauen) verzeichnet. An den Stationen im Westerzgebirge (Station Fichtelberg und Aue) ist mittlerweile wieder ein Niederschlagsdefizit von 13 % bzw. von 21 % erreicht.

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Zwischen einem Hoch über Nordosteuropa und einem Tief über dem Atlantik fließt heiße Luft nach Mitteleuropa.

Heute Vormittag ist es meist wolkenlos, tagsüber kommen lockere Wolken auf und es bleibt überwiegend heiter. Ab dem Nachmittag können mit geringer Wahrscheinlichkeit einzelne Hitzegewitter mit kurzzeitigem Starkregen auftreten bei Höchsttemperatur von 34 bis 38 Grad, im Bergland 27 bis 34 Grad. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es meist niederschlagsfrei. Die Temperaturen gehen auf 21 bis 17 Grad, im Bergland bis 15 Grad zurück. Am Mittwoch ist nach freundlichem Tagesbeginn mit Bewölkungsverdichtung und ab den späten Nachmittagsstunden von Westen her mit Schauern und Gewittern zu rechnen. Dabei kann es zu Starkregen, schwere Sturmböen und Hagel kommen. Örtlich besteht Unwettergefahr durch heftigen Starkregen. Die Höchsttemperaturen steigen auf von 32 bis 36 Grad, im Bergland auf 27 bis 31 Grad. In der Nacht zum Donnerstag kann es bei starker Bewölkung wiederholt Schauer und teils kräftige Gewitter geben. Die Temperaturen sinken auf 20 bis 18 Grad, im Bergland bis 15 Grad ab. Am Donnerstag ist es zunächst stark bewölkt mit örtlichen Schauern und Gewittern. Ab dem Mittag lässt die Schauer- und Gewitteraktivität allmählich nach und es kommt zu Auflockerungen bei Höchstwerte zwischen 29

bis 32 Grad, im Bergland 28 bis 30 Grad. In der weiteren Tendenz bis Sonntag können am Freitag örtlich einzelne Schauer nicht ausgeschlossen werden, ansonsten bleibt es dann bis Sonntag niederschlagsfrei.

3 Situation im Wasserhaushalt

3.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 5 bis 40 %, Pegel Merzdorf bei 66 %

Schwarze Elster bei 20 bis 50 %,

Mulde bei 15 bis 30 %,

Weißer Elster bei 10 bis 50 %,

Spree bei 25 bis 50 %,

Lausitzer Neiße bei 15 bis 30 %,

Elbe bei 30 bis 40 % des MQ (Monat).

Die niederschlagsarme Witterung ließen die Durchflüsse in den sächsischen Flussgebieten im Niedrigwasserbereich teilweise noch weiter absinken.

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse in den Flussgebieten bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 5 bis 40 %, Pegel Merzdorf bei 51 %

Schwarze Elster bei 10 bis 50 %,

Mulde bei 10 bis 30 %,

Weißer Elster bei 10 bis 50 %,

Spree bei 25 bis 40 %,

Lausitzer Neiße bei 10 bis 20 %,

Elbe bei 30 bis 50 % des MQ (Monat).

An der extremen Niedrigwassersituation hat sich trotz der örtlich aufgetretenen Niederschläge nichts verändert. Aktuell liegen an 70 % der sächsischen Pegel die Durchflüsse unter MNQ (Jahr). So befinden sich im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe 81 %, im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 92 %, im Einzugsgebiet der Spree 46 %, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster 65 %, im Einzugsgebiet der Mulden 73 % und im Einzugsgebiet der Weißen Elster 56 % der Pegel im Niedrigwasserbereich.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

Tabelle 1: Aktuelle Talsperrenabgabe für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)

Talsperre	Einzugsgebiet	NWA [m³/s]
Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	0,60
Unterer Großhartmannsdorfer Teich	für die Freiburger Mulde	0,10
Pöhl	für die Weiße Elster	2,11
Bautzen und Quitzdorf im Verbund	für das Spreegebiet	3,05

Da keine ergiebigen Niederschlagsmengen vorhergesagt werden, ist mit einer Verschärfung der Niedrigwassersituation in sächsischen Fließgewässern in den folgenden Tagen zu rechnen.

Die Wasserführung in der Elbe ist im Berichtszeitraum zunächst auf einem sehr niedrigen Niveau geblieben. Aufgrund von Bauarbeiten im Profil Děčín wurde vom tschechischen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodí Labe am Pegel Ústí n.L. am 30.07. bis um 01:20 Uhr auf einen Wasserstand von maximal 192 cm gesteuert. Ab 04:00 Uhr am 30.07. wurde auf das Niveau von 110 cm abgesenkt, das aktuell noch gehalten wird.

Aufgrund dieser Steuerung stiegen die Wasserstände auch an den sächsischen Elbepegeln kurzzeitig an und es wurden für wenige Stunden Abflüsse über MNQ beobachtet. Derzeit hat der Durchfluss am Pegel Riesa MNQ (Jahr) kurz überschritten, am Pegel Torgau wird das heute Abend sein.

Bereits an den Pegeln Schöna und Dresden haben die Abflüsse steuerungsbedingt deutlich das MNQ (Jahr) unterschritten. Aktuell werden hier Wasserstände registriert, die sogar unter denen vom Niedrigwasserjahr 2015 liegen (Schöna: W=61 cm 13:00 Uhr; Dresden W=49 cm 13:00 Uhr). Für den Monat Juli 2018 wird ein Monatsmittelwert von unter 100 m³/s erwartet. So ein niedriger Monatsmittelwert für Juli wurde in den letzten 100 Jahren bisher nur 6 Mal registriert, das letzte Mal 1964.

Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 01.08. und den 02.08. ein Wasserstand von 40 cm vorhergesagt.

Aus den tschechischen Moldaukaskaden werden weiterhin konstant 40 m³/s und aus der Talsperre Nechanice (Ohře /Eger) 10 m³/s abgegeben. Ab morgen (01.08.) wird der Wasserstand wieder am Pegel Ústí n.L. auf 130 cm gesteuert, dieser Wasserstand wird bis zum 03.08. 12 Uhr gehalten. Das wird in den Folgetagen die extreme Niedrigwasserlage an den sächsischen Elbepegeln etwas entspannen.

An der aktuellen Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von ergiebigen Niederschlägen vor allem im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe mittelfristig nichts ändern.

Link für die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe: <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE>

Aufgrund der lang anhaltenden geringen Wasserführung der Elbe begann am 16.07. das „Messprogramm für hydrologische Extremextremereignisse an der Elbe (Niedrigwasser)“ der Flussgebietsgemeinschaft Elbe.

Die Wasserbeschaffenheit der Elbe wird an den Sondermessstellen statt im monatlichen im 14-täglichen Turnus beprobt. So fand am 30.07. eine weitere Beprobung statt.

Unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/13020.htm> kann aktuell die Gewässersituation an der Entnahmestelle in Schmilka eingesehen werden. Bei anhaltenden Niedrigwasserverhältnissen in der Elbe ist die nächste Beprobung für den 13.08.2018 vorgesehen. Ergebnisse des Messprogramms für den gesamten deutschen Elbelauf stehen auf der UNDINE - Informationsplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde, http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe_mp_extremereignisse.html zur Verfügung.

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen nahezu flächendeckend gleichbleibende und fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 80 % unter den langjährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 31.07.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni Monatssumme			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %	Normalwert [mm]	Summe bis 30.07.		seit 01.11. 2017 [mm]	[%]
					Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Leipzig/Halle	55	29	53	69	37,5	54	-100	-26
Dresden-Klotzsche	61	49	80	85	26,9	32	-145	-30
Görlitz	66	27	41	87	36,9	42	-198	-41
Plauen	69	24	34	81	26,5	33	-9	-2
Aue	86	36	41	94	18,6	20	-129	-21
Chemnitz	73	52	71	92	22,9	25	-120	-23
Fichtelberg	102	85	84	119	25,5	21	-112	-13
Zinnwald-Georgenfeld	89	47	53	109	19,1	18	-215	-30

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 31.07.2018

Messzeit: 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	55	86,0	34	81	1,20
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	38	0,449	38	72	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	50	0,694	28	79	0,000
Elbersdorf / Wesenitz	32	0,644	36	89	0,000
Dohna / Müglitz	5	0,101	5	42	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	2	0,072	10	69	0,000
Herzogswalde 1 / Triebisch	4	0,025	12	61	0,011
Piskowitz 2 / Ketzerbach	36	0,173	41	99	0,000
Merzdorf / Döllnitz	41	0,354	61	114	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	32	0,205	11	70	-0,048
Schönau / Klosterwasser	16	0,137	35	91	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	32	0,350	49	104	0,000
Großdittmannsdorf / Große Röder	49	0,472	25	75	0,049
Golzern 1 / Mulde	91	15,0	30	113	6,54
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	62	3,71	30	119	-0,170
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	45	6,43	27	99	0,390
Aue 1 / Schwarzwasser	81	1,25	23	95	0,090
Chemnitz 1 / Chemnitz	29	0,644	20	96	0,382
Nossen 1 / Freiburger Mulde	34	0,983	19	76	0,000
Hopfgarten / Zschopau	31	1,76	27	116	0,000
Lichtenwalde 1 / Zschopau	137	3,18	19	87	0,290
Borstendorf / Flöha	39	1,18	16	68	0,100
Adorf 1 / Weiße Elster	21	0,268	21	75	-0,080
Kleindalzig / Weiße Elster	43	6,28	59	127	1,10
Mylau / Göltzsch	33	0,205	12	73	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	86	2,60	50	86	0,870
Bautzen 1 / Spree	53	0,691	32	80	-0,133
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	29	0,320	27	104	0,000
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	35	0,256	41	180	-0,083
Holtendorf / Weißer Schöps	19	0,060	24	97	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	122	1,87	21	61	-0,380
Görlitz / Lausitzer Neiße	134	3,94	25	80	0,000
Zittau 6 / Mandau	28	0,268	13	51	-0,478

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 30.07.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	7,952	84	-0,159
TS Lehmühle	14,907	21,916	5,151	35	-0,421
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,480	95	-0,006
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,775	96	0,003
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,927	87	-0,241
TS Lichtenberg	11,442	14,450	8,523	74	-0,196
TS Rauschenbach	11,200	15,200	9,702	87	-0,303
TS Eibenstock	64,636	74,650	56,938	88	-1,164
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,476	87	-0,050
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,230	93	-0,035
TS Sosa	5,540	5,937	4,504	81	-0,074
TS Dröda	14,319	17,320	10,080	70	-0,021
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,177	85	-0,089
TS Werda	3,628	4,879	3,192	88	-0,055
TS Pöhl	52,830	61,980	46,593	88	-1,257
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,696	90	-0,266
TS Bautzen	37,680	42,827	26,518	70	-1,942
TS Quitzdorf	16,480	20,927	10,275	62	-0,605
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,741	83	-0,014